

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Der Weg zum erfolgreichen Unterrichten</b>	1
1.1	Warum Motivation so relevant ist	2
1.2	An wen richtet sich dieses Buch?	3
1.3	Meine Unterrichtserfahrung und Befragung zu Lehrmethoden	4
1.4	Positive Unterrichtsbewertungen – 3 Beispiele	5
1.5	Welche Zielsetzung verfolgt dieses Buch?	6
1.6	Wie ist dieses Buch aufgebaut?	7
	Literatur	8
<b>2</b>	<b>Unterrichten macht Spaß!</b>	9
2.1	Wie Sie Freude am Fachunterricht wecken	10
2.1.1	Positive und negative Konditionierung durch das Unterrichtsgeschehen	10
2.1.2	Lehrende mit Expertise	11
2.2	Welche Rolle nehmen Sie als Dozent ein? – Ihr Dozentenprofil	14
2.3	Selbsteinschätzung: Ist Unterrichten der richtige Beruf für Sie?	17
2.4	Notizen	18
	Literatur	19
<b>3</b>	<b>Wertschätzung als Grundlage für den Unterricht</b>	21
3.1	Was bedeutet Wertschätzung?	22
3.2	Wie lässt sich Wertschätzung vermitteln?	23
3.2.1	Interesse an der Person zeigen	23
3.2.2	Zugänglich sein	25
3.2.3	Präsenz zeigen	27
3.3	Atmosphäre verändert den Raum	29
3.3.1	Eine wertschätzende Atmosphäre im Seminarraum schaffen	30
3.3.2	Wie Sie ein Lächeln zaubern	33
3.4	Neugierde als positive Kraft nutzen	34
3.5	Die Win-win-Situation im Unterrichtsraum	36
3.6	Übungen zum explorativen Lernen	38
3.7	Fragen zur Reflexion	39
3.8	Notizen	40
3.9	Story	40
	Literatur	41
<b>4</b>	<b>Motivation durch Ermutigung</b>	43
4.1	Warum Ermutigung so wichtig ist	45
4.2	Wissenschaftliche Studien zu Ermutigung	45
4.2.1	Die Macht der Worte	47
4.2.2	Jeder Mensch braucht jemanden, der an ihn glaubt	48
4.2.3	Warum Sie zum Fehlermachen ermutigen sollten	50
4.3	Eine funktionierende Feedbackkultur	51
4.3.1	Was bedeutet konstruktives Feedback?	53

4.3.2	Feedback geben, aber wie? .....	56
4.3.3	Kritik und konstruktives Feedback .....	57
4.3.4	Feedback durch Rollenmodelle .....	60
4.3.5	Die wichtigsten Feedbacktipps .....	61
4.4	<b>Fördern der intrinsischen Motivation durch den Rubikon-Prozess</b> .....	62
4.4.1	Was bedeutet intrinsische Motivation? .....	62
4.4.2	Was ist der Rubikon-Prozess? .....	63
4.4.3	Wie formuliert man Ziele im Rubikon-Prozess? .....	66
4.4.4	Warum Priming als effektive Lernunterstützung fungieren kann .....	68
4.4.5	Welche Primes eignen sich zur persönlichen Ermutigung? .....	70
4.5	<b>Ermutigung durch kooperatives Lernen</b> .....	70
4.5.1	Studien zu Verbesserungen von Leistung und sozialen Kompetenzen durch kooperatives Lernen .....	71
4.5.2	Nicht nur reden um des Redens willens .....	74
4.5.3	Projektbezogenes Arbeiten in den Naturwissenschaften .....	76
4.6	<b>Symphonien statt Medikamente</b> .....	77
4.7	<b>Praktische Übungen zur Ermutigung der Lernenden</b> .....	78
4.7.1	Lost in Translation .....	78
4.7.2	Kooperatives Lernen praktisch .....	80
4.7.3	Sonaten für gesteigerte Aufmerksamkeit .....	86
4.7.4	Finden von zielgerichteten Primes zur Ermutigung .....	86
4.8	<b>Fragen zur Reflexion</b> .....	87
4.9	<b>Notizen</b> .....	88
4.10	<b>Story</b> .....	89
	Literatur .....	90
<b>5</b>	<b>Wie Sie den Unterricht auf Ihre Zielgruppe zuschneiden</b> .....	93
5.1	<b>Bedarfsanalyse der Teilnehmer</b> .....	96
5.1.1	Evaluationen .....	97
5.1.2	Präventiv Denken .....	98
5.1.3	Auswahl der richtigen Lehrbücher und Materialien .....	100
5.1.4	Oberflächenaktiv oder tiefer bohren? .....	101
5.2	<b>Professionelle Gesprächsführung im Unterricht</b> .....	102
5.2.1	Wie Sie am Ball bleiben .....	103
5.2.2	Was ist zielgerichtete Kommunikation? .....	105
5.2.3	Welche Begriffe sind in welchem Kontext zu verwenden? .....	106
5.2.4	Welches Sprachregister verwenden Sie? .....	107
5.3	<b>Auswertung meiner Ermutigungsumfrage</b> .....	108
5.3.1	Was brauchen Lehrende? .....	109
5.3.2	Was brauchen Lernende? .....	109
5.4	<b>Lebensnahe Beispiele für den Unterricht</b> .....	111
5.4.1	Simulationen von Gesprächen .....	111
5.4.2	Freeze frame .....	112
5.4.3	Popcorn .....	114
5.4.4	One-Minute-Abfrage .....	114
5.5	<b>Fragen zur Reflexion</b> .....	115

5.6	<b>Notizen</b> .....	117
5.7	<b>Story</b> .....	118
	Literatur .....	119
<b>6</b>	<b>Anwendungsorientiertes Lernen</b> .....	121
6.1	<b>Wissenschaftliche Erkenntnisse zu Motivation</b> .....	122
6.1.1	Definitionen zum Verständnis .....	122
6.1.2	Wie lernen gelingt .....	125
6.2	<b>Unterschiedliche Lerntypen</b> .....	129
6.2.1	Die sieben Lernstile .....	130
6.2.2	Die DISG-Lerntypen .....	131
6.2.3	Der Praktiker und der Theoretiker .....	134
6.3	<b>Effektive Lernfertigkeiten</b> .....	135
6.4	<b>Einsatz von Medien</b> .....	136
6.4.1	Wie Sie Kurzabfragen nutzen .....	137
6.4.2	Wie Sie das Handy im Unterricht in Aktion treten lassen .....	138
6.5	<b>Ein Bild sagt mehr als tausend Worte</b> .....	139
6.5.1	Einsatz von Videos .....	140
6.5.2	Mindmaps .....	140
6.6	<b>Ihre persönliche Note</b> .....	142
6.7	<b>Übungen mit Praxisbezug</b> .....	144
6.7.1	Die NASA-Experten .....	144
6.7.2	Ein Besuch im Baumarkt – oder DIY .....	146
6.7.3	Wie du dir mein Zuhause vorstellen kannst .....	147
6.7.4	Filme als Zeitchronik .....	148
6.8	<b>Fragen zur Reflexion</b> .....	149
6.9	<b>Notizen</b> .....	151
6.10	<b>Story</b> .....	152
	Literatur .....	154
<b>7</b>	<b>Motivation und Langzeitwirkungen</b> .....	155
7.1	<b>Überraschende Ergebnisse meiner Befragung</b> .....	156
7.1.1	Ein inneres Bild vom Ziel .....	156
7.1.2	Ein inneres Bild durch veranschaulichenden Unterricht .....	157
7.2	<b>Lernen mit Langzeitwirkung</b> .....	158
7.2.1	Intermodale Wahrnehmung .....	158
7.2.2	Visuelle Reduktion .....	159
7.2.3	PowerPoint fürs Gedächtnis .....	160
7.2.4	Fragen stellen .....	163
7.3	<b>Übungen mit Langzeitwirkung</b> .....	163
7.3.1	Fragenstellen zu zweit .....	163
7.3.2	Fragenstellen in der Gruppe .....	164
7.3.3	Die Fünf-Finger-Regel .....	165
7.3.4	Visuelle Reduktion .....	166
7.3.5	Wie Präsentationen lebendig werden .....	167
7.4	<b>Fragen zur Reflexion</b> .....	168

7.5	<b>Notizen</b> .....	169
7.6	<b>Story</b> .....	170
	Literatur .....	171
<b>8</b>	<b>Motivation durch Lebensziele</b> .....	173
8.1	Entschuldigen Sie bitte, können Sie mir sagen, wo ich hin will? .....	174
8.2	Lernfächer im Zusammenhang mit Lebenszielen und Beruf .....	175
8.3	Menschen anleiten, ihr persönliches Potential zu entfalten .....	177
8.4	<b>I have a dream</b> .....	178
8.4.1	Definitionen zum Verständnis .....	179
8.4.2	Natürliche Motivationsfähigkeiten .....	181
8.5	<b>Übungen zum Entwickeln von Berufs- und Lebenszielen</b> .....	182
8.5.1	Eigene Motivationsfähigkeiten erkennen .....	182
8.5.2	Eine persönliche Lebensvision entwickeln .....	185
8.5.3	Wo fühlen Sie sich am lebendigsten? .....	187
8.5.4	SMART-Analyse .....	188
8.5.5	Ermutigungsübung: Was können Sie besonders gut? .....	191
8.5.6	Brainstorming: Berufe .....	192
8.5.7	What is important for you in a job? .....	194
8.5.8	Career speed dating .....	195
8.5.9	Steckbriefe.....	196
8.5.10	Berühmte Zitate .....	201
8.5.11	Interviews für Berufseinsteiger .....	204
8.5.12	Eindrücke sammeln .....	205
8.5.13	Videobeispiele .....	206
8.6	<b>Fragen zur Reflexion</b> .....	209
8.7	<b>Notizen</b> .....	210
8.8	<b>Story</b> .....	211
	Literatur .....	212
<b>9</b>	<b>Mit voller Kraft voraus – mit Kreativität</b> .....	215
9.1	<b>Welche Unterrichtsstruktur hat welchen Effekt?</b> .....	216
9.1.1	Zu große Stoffmengen?.....	217
9.1.2	Selbstgesteuertes Lernen .....	218
9.2	<b>Klare Zielansagen</b> .....	220
9.3	<b>Interesse wecken</b> .....	221
9.4	<b>Übungen für den kreativen Unterricht</b> .....	225
9.4.1	Icebreaker .....	225
9.4.2	Speed-Dating .....	229
9.4.3	Repetitionsübungen und Mindmapping .....	230
9.4.4	Kursteilnehmer in Schwung bringen.....	231
9.4.5	Konzept erstellen: Fair Trade Coffee .....	233
9.5	<b>Fragen zur Reflexion</b> .....	236
9.6	<b>Notizen</b> .....	237
9.7	<b>Story</b> .....	238
	Literatur .....	239

<b>10</b>	<b>Motivieren Sie sich selbst – aber wie?</b>	241
10.1	<b>Anreize schaffen</b>	242
10.2	<b>Wie man sich täglich motivieren kann</b>	244
10.3	<b>Strukturieren von Aufgaben</b>	246
10.3.1	Sich auf den nächsten Schritt konzentrieren	247
10.3.2	Optimale Lern- und Arbeitsumgebung	248
10.3.3	Schlaf gönne ich mir!	249
10.4	<b>Wie Sie sich selbst in Schwung bringen können – praktische Tipps</b>	250
10.4.1	Ink-shedding oder Ideen finden mittels Schreiben	250
10.4.2	Ideen finden mittels Denkbildern	251
10.4.3	Denkskizzen als Alternative zu Mindmaps	252
10.4.4	Heute schon gelobt?	253
10.4.5	Zwei-Minuten-Aufgaben	254
10.4.6	Funnel-Diagramme	256
10.5	<b>Fragen zur Reflexion</b>	257
10.6	<b>Notizen</b>	258
10.7	<b>Story</b>	259
	Literatur	260
	<b>Serviceteil</b>	261
	Fast-Track-Guide für Einsteiger	262
	Literatur	263
	Stichwortverzeichnis	267



<http://www.springer.com/978-3-642-41819-8>

Erfolgreich lehren: Ermutigen, motivieren, begeistern

Reitzer, C.

2014, X, 269 S. 51 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-642-41819-8